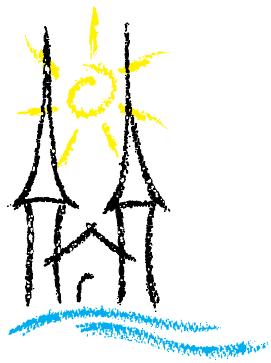


Gölser Blättche

Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder



Nr. 3 • März 2011 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Vier verdiente Gülser mit Straßennamen geehrt

Karl Mannheim, Ludwig Denkel, Schwester Modesta und Egon Klepsch bleiben unvergessen

Im Neubaugebiet Güls-Süd liegen jetzt die Straßennamen fest. Am 10. Februar erklärte sich der Stadtrat einstimmig mit den Vorschlägen des Ortsbeirates einverstanden, vier Straßen nach verdienten Gülsern zu benennen: Karl Mannheim, Ludwig Denkel, Schwester Modesta und Egon Klepsch. Deren Wirken für das Gemeinwohl hat damit eine gebührende Ehrung erfahren und wird für immer in Erinnerung bleiben. Die Namensgeber finden auch Aufnahme in dem beliebten Heimatbuch »Koblenzer Köpfe – Personen der Stadtgeschichte und Namensgeber von Straßen und Plätzen« von Wolfgang Schütz, das in dritter Auflage in Vorbereitung ist. Daraus bringen wir als Vorabdruck schon heute nachstehende Kurzbiografien:

Karl Mannheim

Bürgermeister/Ortsvorsteher
* 25. 11. 1909 in Güls
† 11. 2. 1995 in Güls



Nahezu ein Vierteljahrhundert leitete Karl Mannheim die Geschicke seines Heimatortes: von 1960 bis 1970 als ehrenamtlicher Bürgermeister der damals noch selbständigen Gemeinde und nach der Eingemeindung 1970 bis 1984 als Ortsvorsteher des Stadtteils Güls. In seine Amtszeit als Bürgermeister fielen wichtige Entscheidungen. So wurde die neue Grundschule in der Karl-Möhlig-Straße gebaut, bedeutende Baugebiete ausgewiesen, die Kanalisierung des Ortes begonnen und die Wasserversorgung neu geordnet, wobei der Höhenortsteil Bisholder an das örtliche Wassernetz angeschlossen wurde. Mit ganzer Kraft widmete sich Karl Mannheim dem Allgemeinwohl. Sein uner-

müdliches Wirken spiegelt sich im Aufblühen seines Heimatortes wider. Mannheim unterstützte auch die Einrichtung des Gülser Heimatmuseums, das am 25. April 1969 erstmals dem Publikum vorgestellt wurde. »Diese Einrichtung soll allen Besuchern eine Stätte stiller Betrachtung und Einkehr in der Hast und Unruhe unserer Zeit sein«, betonte er in seiner Eröffnungsansprache. Auch der Bau des Dorfbrunnens ist mit seinem Verdienst, gemeinsam mit Harald Brockmann, seinem Nachfolger als Ortsvorsteher, der den Brunnen verwirklichte. Das aus Spendengeldern der Bevölkerung geschaffene Werk wurde am 10. Juni 1989 eingeweiht. Es ist nicht nur ein Beitrag zur Stadtteilverschönerung, es zeigt auch, dass eine ehemals selbständige Gemeinde fast 20 Jahre nach der Eingemeindung ihr Eigenleben behalten hat.

Schon 1948 bekannte sich der Landwirt und Winzer Karl Mannheim zur CDU. 1950 wurde er in den Gemeinderat gewählt, dem er 20 Jahre angehörte. Nach der Eingemeindung vertrat er auch im Stadtrat die Interessen von Güls. Dabei erinnerte er die Verwaltung immer wieder an die Erfüllung der Verpflichtungen des Auseinandersetzungsvertrages mit Güls. Neben seiner kommunalpolitischen Tätigkeit engagierte er sich auch im Gülser Vereinsleben. So war er von 1948 bis 1973 rund 25 Jahre Vorsitzender des Kirchenchores Cäcilia. Rheinland-Pfalz würdigte die Lebensleistung von Karl Mannheim mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes.

Der Lebensweg von Karl Mannheim war von schweren Schicksalsschlägen gezeichnet. Am 22. 12. 1944 verlor er beim Bombenangriff auf Güls – während er sich im Kriegseinsatz an der Front befand – seine gesamte Familie: Ehefrau, 3 Kinder, Eltern, Schwester und Schwager sowie deren 4 Kinder. Neben diesen 12 Angehörigen starben im Keller des Hauses Planstraße/Ecke Stauseestraße

weitere 33 Menschen. Das Haus wurde nie wieder aufgebaut. Ein Gedenkstein erinnert heute an das furchtbare Geschehen. Insgesamt kamen bei den Luftangriffen in Güls 91 Menschen ums Leben, wurden 159 Häuser mit 426 Wohnungen zerstört.

Ludwig Denkel

Schlossermeister/Kommunalpolitiker
* 12. 7. 1934 in Güls
† 22. 9. 1993 in Güls

Durch die Benennung einer Straße im Neubaugebiet Güls-Süd ehrten der Ortsbeirat und der Stadtrat die Verdienste, die sich Ludwig Denkel als Kommunalpolitiker für seinen Heimatort erworben hat. Der viel zu früh Verstorbene hat sich als Mitglied des Stadtrates mit all seiner Kraft für die Interessen von Güls und für das Allgemeinwohl eingesetzt. Gradlinig in seinem Vorgehen wie in seiner Ansprache war er als Mann des Volkes äußerst beliebt. Jederzeit konnten sich die Bürger auf seine Hilfsbereitschaft verlassen.



Eines der Herzensanliegen von Ludwig Denkel war die Neugestaltung der südlichen Anbindung des Ortes an die Bundesstraße 416. Sie wurde schließlich nach vielen Jahren politischer Arbeit in der heutigen, abgespeckten Fassung realisiert. Erst dadurch ist die Bebauung von »Elf Morgen« ermöglicht worden, einem Baugebiet, für das die Gülser Kommunalpolitiker seit der Eingemeindung gekämpft hatten.

Aus seinem Schaffen herausgerissen wurde Ludwig Denkel auch als Vorsitzender des Vereins Heimatfreunde Güls – Verkehrsverein e.V., den er seit 1989 erfolgreich leitete. ■ Fortsetzung S. 7.

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Neubau der Grundschule erscheint sinnvoll

Liebe Gülserinnen und Gülser, gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten David Langner und unserem Ortsvorsteher und Ratskollegen Hermann-Josef Schmidt haben wir uns



vor Ort ein Bild vom baulichen Zustand der Gülser Grundschule gemacht. Wir konnten der Entscheidung der Verwaltung folgen, dass ein Neubau dieser Bildungseinrichtung nicht nur sinnvoller sondern auch preiswerter sein wird. Zunächst erscheint diese Entwicklung ziemlich unverständlich, da das Gebäude erst 46 Jahre alt ist und sich optisch in einem akzeptablen Zustand präsentiert. Betrachtet man die Sache genauer, sieht man im Inneren der Schule Risse und Brüche, die im Äußeren sogar schon mit Stützen gesichert werden müssen. Ein trauriger Zustand, der die

schlechte Bauweise der 60er dokumentiert und die gegenwärtig nicht nur in unserem Stadtteil zu umfangreichen Renovierungen oder Neubauten führt. In der Grundschule Güls wäre jedoch, auch ohne die beschriebenen Schäden, ein Umbau des Gebäudes nötig gewesen, da die Schulleitung mit dem Kollegium die Einrichtung einer Ganztagschule beantragt hat. Bei dem gemeinsamen Gespräch mit Schulleiter Reiner Sebastiani wurde uns das pädagogische Konzept vorgestellt und allen Beteiligten verdeutlicht, dass hier ein Ganztagsangebot ausgezeichnet begründet und durch die konkrete Situation in unserem Stadtteil sinnvoll erscheint. Es ist natürlich bedauerlich, dass nach einer relativ kurzen Nutzungsdauer, ein Neubau unserer Grundschule erfolgen muss. Insgesamt jedoch wird der Neubau, einhergehend mit der Einrichtung einer Ganztagschule, unseren Stadtteil im Bildungsbereich aufwerten. Ihnen allen eine gute Zeit
■ Ihr Detlev Pilger

STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (0261) 250 74
Fax (0261) 251 89

HELLINGERS Bus-Touristik

URLAUBS- u. TAGESFAHRTEN 2011

Samstag, 9. April 2011
Saison-Eröffnungsfahrt
Eifel-Ahr-Rundfahrt
mit Abschluss an der Ahr
18,- Euro pro Person

19.-25. Mai 2011 • 7 Tage Urlaub
Varel am Jadebusen
495,- Euro pro Person

Samstag, 2. Juli 2011
Tagesfahrt
Westerwald+Taunus
18,- Euro pro Person

Freitag, 26. August 2011
Tagesfahrt
Käsemarkt in Holland
20,- Euro pro Person

Mittwoch, 21. September 2011
Städte-Tagesfahrt nach
Luxemburg u. Trier
20,- Euro pro Person

16. bis 23. Oktober 2011 • 8 Tage
Urlaub im Schwarzwald
Morada Hotel Nordrach
mit tollem Inklusivprogramm
Sonderpreis 499,- Euro pro Pers.

Zum Saisonabschluss
am Samstag, 12. November 2011
Fahrt ins Blaue
20,- Euro pro Person

Samstag, 3. Dez. 2011 • Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
»Wir suchen den Nikolaus«
20,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellingers-stock@t-online.de

CDU fordert Mitsprache des Ortsbeirates Gülser Grundschule wird neu gebaut - Genehmigung im 2. Quartal

Jeder weiß es: Die Gülser Grundschule soll neu gebaut werden, aber der Ortsbeirat wurde mit dieser Angelegenheit bisher noch nicht befasst. Diese Ungeheimtheit hat die CDU-Fraktion im Einvernehmen mit Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt im Ortsbeirat dazu veranlasst, für die Sitzung am 16. März 2011 eine umfassende Information über den Neubau zu verlangen.

Laut Stellungnahme der Verwaltung ist eine Beteiligung des Ortsbeirates nicht erforderlich, da kein Eingriff in örtliche Belange vorliegt. Diese Begründung ist für Dr. Fröhling als Sprecher der Gülser CDU nicht nachvollziehbar: Der Ortsbeirat ist zwar nicht für innere Schulangelegenheiten zuständig, mit Sicherheit

aber zum Beispiel für die Frage des Standorts der neuen Schule. Vertreter der Stadtverwaltung Koblenz werden bei der Sitzung anwesend sein und den Ortsbeiratsmitgliedern auch bei diesen speziellen Fragen Rede und Antwort stehen.

Die Baugenehmigung für den Schulneubau wird nach Aussage der Verwaltung für das 2. Quartal 2011 erwartet. Die Bäume auf dem Baugrundstück sind jedoch schon gefällt. »Warum diese Eile?« fragt CDU-Vorsitzender Wolfgang Siegert. Es besteht also erheblicher Aufklärungs- und Diskussionsbedarf – nicht nur für die Mitglieder des Ortsbeirates, sondern auch für die Gülser Öffentlichkeit.



Wenn bei der Grundsteinlegung der Gülser Volksschule im Oktober 1964 jemand gesagt hätte, dass das Gebäude keine 50 Jahre halten würde, hätte man an seinem Verstand gezweifelt. Damals waren alle Gülser stolz auf ihre neue Schule, denn die noch selbständige Gemeinde hatte es trotz einiger Schwierigkeiten gut hinbekommen. Das Foto von Andreas Neisius vom 12. Oktober 1964 zeigt die Grundsteinlegung in würdigem Rahmen. Bürgermeister Karl Mannheim (Mitte) legt die Urkunde in eine Metallkapsel, die in den Grundstein eingemauert wird. Mitte links – mit Handtasche – Susi Hermans, rechts in Weiß die Maurerlehrlinge Manfred Löscher und der heutige Gülser Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt. Im Hintergrund Gülser Gemeinderats- und Vereinsmitglieder.

GETRANKE MULHOFER
Koblenz-Metternich
Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muehlofer.de
www.muehlofer.de

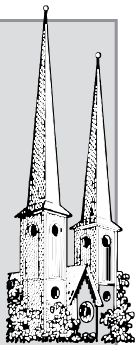
Angebot vom 14.03. - 19.03.11

| | |
|--|---|
| Königsbacher 20 x 0,5 L +3,10 Pf Preis/Ltr. 1,20 € + Zugabe 11.99 € | Volvic + Glas gratis PET 6 x 1,5 L +3,00 Pf Preis/Ltr. 0,55 € 4.99 € |
| RHENSER Mineralbrunnen Mit Co2, Wenig PET 12 x 0,1 L +3,30Pf. Preis/Ltr. 0,42 € 4.99 € | TÖNISSTEINER Apfelschorle, ACE, BCE Caribic PET 12 x 0,75 L +3,30Pf. Preis/Ltr. 0,89 € 7.99 € |

MULHOFER
Mo-Fr 8.00-12.00 + 12.45-17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
Angebote solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde

| Termine | | |
|---------|-----------|--|
| 13.03. | 10.45 Uhr | Familiengottesdienst |
| 13.03. | 18.00 Uhr | Jugendgottesdienst in der City-Kirche |
| 15.03. | 18.00 Uhr | Erstes Treffen der diesjährigen Firmbewerber |
| 15.03. | 18.30 Uhr | Jugendleiterrunde |
| 16.03. | 14.30 Uhr | Andacht und Austeilung des Aschenkreuzes, anschließend Senioren-Nachmittag in der PfrBSt |
| 22.03. | 18.30 Uhr | Jugendleiterrunde |
| 23.03. | 09.30 Uhr | Storchennest |
| 27.03. | 10.45 Uhr | Kinderkirche in der Pfarrkirche |
| 29.03. | 19.30 Uhr | Elternabend der diesjährigen Firmbewerber |
| 30.03. | 14.30 Uhr | Senioren-Nachmittag mit Hering-Essen in der PfrBSt |
| 31.03. | 20.00 Uhr | Ökumenisches Bibelgespräch |
| 01.04. | 20.00 Uhr | Lange Filmmacht |
| 03.04. | 10.00 Uhr | Betreuer-treffen Messdiener-Sommerfahrt |
| 03.04. | 17.00 Uhr | Musikalisches Abendlob »Psalmen - Das Gebetbuch Jesu« |
| 05.04. | 19.30 Uhr | Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz |
| 06.04. | 09.30 Uhr | Storchennest |
| 06.04. | 19.30 Uhr | Öffentliche Sitzung des PfrGemRates |
| 08.04. | 19.30 Uhr | Taize-Gottesdienst |
| 10.04. | 18.00 Uhr | Jugendgottesdienst in der City-Kirche |
| 13.04. | 15.00 Uhr | Kranken- u. Seniorenmesse mit Krankensalbung, PfrBSt |
| 28.05. | 09.00 Uhr | Bolivien-Kleidersammlung |



Ihr Gülscher Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

»Lange Filmmacht« in der Pfarrbegegnungsstätte

Die Jugendleiterrunde St. Servatius lädt alle Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren zur »Langen Filmmacht« in der Begegnungsstätte ein. Neben tollen Filmen erwartet euch eine kurzweilige Nacht mit allem, was zu einem unvergesslichen Kino-Erlebnis dazu gehört. Lasst euch überraschen! Beginn ist am Freitag, dem 1. April um 20 Uhr. Am 2. April endet die Filmmacht um 9 Uhr nach einem gemeinsamen Abschlussfrühstück. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, meldet euch bitte bis 22. März an. Die Anmeldung und weitere Informationen findet ihr auf www.messdiener.servatius-guels.de sowie im Vorraum der Pfarrkirche St. Servatius. Die Jugendleiterrunde freut sich eure Teilnahme.

Psalmen, das Gebetbuch Jesu

Zu einem musikalischen Abendlob zu diesem Thema am Sonntag, 3. April 2011, um 17.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Güls laden wir Sie herzlich ein. Nach christlicher Überzeugung ist die ganze Heilige Schrift, also auch das Alte Testament, Wort Gottes. Nun gibt es im Alten Testament ein Buch, das nur Gebete enthält; das sind die Psalmen. Man mag einwenden: Gebete sind doch Worte, die Menschen an Gott richten! - Trotzdem sind die Psalmen zugleich Wort Gottes. Denn in den Psalm-Gebeten sagt Gott den Menschen, wie er von ihnen angesprochen bzw. besungen werden will.

Wann ist Sonntag?

Eines Tages kamen unter einem großen Baum die Tiere zusammen, weil sie auch einen Sonntag haben wollten, wie die Menschen. Der König der Tiere, der Löwe, erklärte: »Das ist ganz einfach. Wenn ich eine Gazelle verspeise, dann ist für mich Sonntag.« Das Pferd meinte: »Mir genügt eine weite Koppel, dass ich stundenlang austraben kann, dann ist für mich Sonntag.« Das Schwein grunzte: »Eine richtige Suhle und ein Sack Eicheln müssen her, dann ist für mich Sonntag.« Das Faultier gähnte und bettelte: »Ich brauche nur einen dicken Ast um zu schlafen, wenn es bei mir Sonntag werden soll.« Der Pfau stolzierte einmal um den Kreis und zeigte sein prächtiges Federkleid und stellte höflich, aber bestimmt fest: »Nur ein Satz neuer Schwanzfedern, er genügt mir für einen Sonntag.« So erzählten die Tiere stundenlang, und alle ihre Wünsche wurden erfüllt, aber es wurde kein Sonntag bei ihnen. Da kamen die Menschen vorbei und lachten: »Ja, wisst ihr denn nicht, dass es nur Sonntag wird, wenn man mit Gott wie mit einem Freund spricht?« (Gefunden von Irmgard Junkermann-Ockenfeld)



Hermann Josef Schmidt und Detlev Pilger kamen bei einer Wahlveranstaltung auf dem Koblenzer Jesuitenplatz mit Kurt Beck ins Gespräch. Weiterhin auf dem Bild, die SPD-Landtagskandidatin Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann und der Landtagsabgeordnete und SPD-Parteivorsitzende David Langner.

Einbruch in der Wolfskaulstraße

Mitte Februar wurde nachts um 0.30 Uhr in der Wolfskaulstraße 49 versucht, einzubrechen. Die Einbrecher wurden allerdings durch das Bellen des Hundes gestört und sind Hals über Kopf geflüchtet. Bei dem misslungenen Einbruchversuch wurde die Eingangstüre total demoliert. Die Hausbesitzerin

schaute aus dem Fenster und sah zwei dunkel gekleidete Personen wegrennen. Anzeige wurde erstattet. Die Ermittler bitten um Hinweise an die Polizeiinspektion Metternich. Einbrüche scheinen in Güls »in Mode zu kommen«, denn am Wochenende zuvor wurde in beide Kindergärten eingebrochen.



20 Jahre »Tanz um die Welt«

Seit nun 20 Jahren trifft sich eine Tanzgruppe, unter Leitung von Annette Frick jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr in der Begegnungsstätte »St. Servatius«. Inzwischen hat sie einen reichen Schatz an internationalen und meditativen Tänzen. Ebenso trifft sich eine Gruppe dienstags abends in der Stadt. Beide Gruppen haben Freude an Bewegung und Begegnung und am Hineinschnuppern in verschiedene Kulturen. Besonders bei den meditativen Tänzen konzentriert man sich auf die eigene Mitte. Hierbei empfinden viele Tänzer/innen einen wohlthuenden Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Die Gruppen sind immer offen für Mittänzer/innen gleich welchen Alters, Geschlechts oder welcher Nation. Bei besonderen, meist interkulturellen oder karitativen Anlässen schmelzen die beiden Gruppen zur Tanzgruppe »Um die Welt« zusammen.

Dann greifen sie auf ihr gemeinsames Tanzrepertoire zurück und haben Spaß bei gemeinsamen Auftritten wie zum Beispiel bei der Nacht der offenen Kirchen, beim Pfarrfest, im Seniorenzentrum Laubenhof, bei der Auftakt- oder Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Wochen, beim Altstadtfest, der Landesgartenschau in Bingen und - geplant - bei der Bundesgartenschau im Mai und Juni. Am 2. April 2011 feiert die Gruppe ihr Jubiläum. Um 17.30 Uhr gestaltet sie mit sakralen/meditativen Tänzen den Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Servatius, unterstützt durch das Vokal- und Instrumental-Ensemble »mandacaru« aus Koblenz, unter Leitung von Benno Brands. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Danach feiern alle aktiven und ehemaligen Tänzer/innen in geschlossener Runde in der Begegnungsstätte weiter.



Dr. Werner Langen zu Gast in Güls

Auf Einladung der CDU Güls referierte Dr. Werner Langen (Mitte), Mitglied des Europaparlaments, im Hotel Kreuter zu aktuellen europapolitischen Themen. Wolfgang Siegert (rechts) als CDU-Vorsitzender freute sich, weit über 50 Zuhörer begrüßen zu können. Im Mittelpunkt der Ausführungen von Langen stand der Euro. Der Europaabgeordnete betonte, dass der Euro seit seiner Einführung vor 10 Jahren eine stabile Währung sei. Zum viel diskutierten Rettungsschirm sagte Langen: »Der Rettungsschirm soll über 2013 hinaus verlängert und so konzipiert werden, dass die darin enthaltenen Garantien (Bürgschaften) der Spekulation den Boden entziehen, so dass die Bürgschaften gar nicht erst in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, dass der deutsche Steuerzahler aufgrund der Garantien nicht zur Kasse gebeten wird.« In einer anschließenden Diskussion ging der prominente Gast auf die vielen Fragen der Zuhörer ein und blieb keine Antwort schuldig. Wolfgang Siegert und die anwesenden Gäste waren erfreut, dass Dr. Langen auch für 2012 einen Besuch in Güls ankündigte. Links im Bild: Prof. Dr. Wolfgang Fröhling.

Elke Weber
Modeatelier
Schneidermeisterin
für Damen und Herren

Neuanfertigungen, Änderungen und Reparaturen aller Art - Leder, Pelz und Kunststopfarbeiten.

Termine nach Vereinbarung

www.modeatelier-weber.de
Marktstraße 16, 56333 Winnigen
Tel. 0 26 06/27 82

Kunde zum Friseur im Osten: »Das Rasieren bei Ihnen kostet seit der Wende ja deutlich mehr.« - Friseur: »Na klar, die Gesichter sind ja auch deutlich länger geworden.«

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 • 56072 Koblenz • ☎ 02 61/ 4 18 12

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/48792

www.koblenz-net.de

Die Arbeit, die uns freut, wird zum Erfolg!

Peter Bündgen

BAUUNTERNEHMEN • MEISTERBETRIEB
Wolfskaulstraße 18 • In Bisholder 41c • 56072 Koblenz-Güls
Telefon (02 61) 40 38 15 oder 4 25 28 • Telefax (02 61) 40 88 30

Ausführung von sämtlichen Neu-, An-, Umbau- und Putzarbeiten • Schlüsselfertiges Bauen

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Kümperstraße 22a
56072 Koblenz
Telefon 0261/46665
Telefax 0261/46665
Handy 0170 5781722

ARIS HALOULAKOS

HAUSMEISTER SERVICE
Alles rund ums Haus

a.haloulakos@web.de

Senioren-Union Güls

Ruhenden Eifelvulkanismus mit allen Sinnen erlebt

Senioren-Union Güls besuchte den Lava-Dome Mendig – Vulkanausbruch jederzeit möglich



Im Deutschen Vulkanmuseum erlebten die Gölser Besucher einen Vulkanausbruch mit allen Sinnen.

Vor dem Abstieg in den Lavakeller legten die Besucher Schutzhelme an.

Ein Erdbeben der Stärke 4,4 erinnerte die Menschen im Großraum Koblenz vor einigen Wochen mit aller Deutlichkeit daran, dass die Feuerberge, auf denen wir leben, keineswegs erloschen sind. Und wer den nahen Laacher See besucht und am Ostufer die Gasbläschen aufsteigen sieht, erlebt mit aller Deutlichkeit, dass die Eifel noch immer vulkanisch aktiv und ein Ausbruch durchaus möglich ist. Um mehr über das Risiko zu erfahren, besuchte die Senioren-Union Güls das Deutsche Vulkanmuseum in Mendig.

Wie groß das Interesse an einer vom Vorsitzenden Wolfgang Siegert organisierten Zeitreise in die Welt der Eifelvulkane ist, ließ der vollbesetzte Bus der

Firma Hellinger erkennen. Was den Gölsern in dem erst 2005 eröffneten Lava-Dome geboten wurde, übertraf alle Erwartungen: Mit multimedialen Vulkanausbrüchen, einem Rundkino mit vulkanischem Ausbruchsszenario, sprechenden Steinen und einer Vulkanwerkstatt konnte man den schlafenden Eifelvulkanismus mit allen Sinnen erleben. Dazu trugen die brillanten Ausführungen des Referenten Wolfgang Kostka bei.

Für den Referenten des Museums ist es keine Frage, ob es zu einem Vulkanausbruch kommen kann, sondern lediglich, wann das Inferno passiert. Grausig anschaulich von heftigen »Erdstößen« begleitet, wurden die Besucher an den

letzten großen Ausbruch des Laacher-See-Vulkans vor 12.900 Jahren erinnert. Dessen gluthelbe Magma wurde 30 Kilometer hoch geschleudert und bedeckte das Maifeld und das Neuwieder Becken mit einer bis zu 60 Metern hohen Schicht aus Bims, Tuff und Basalt. An die Einblicke in die faszinierende Welt des Vulkanismus schloss sich ein Besuch der Mendiger Lavakeller an. Unter Tage, in 30 Metern Tiefe, wurde jahrhundertlang Basalt abgebaut. Dabei entstand eine einzigartige unterirdische »Landschaft«. Die auch im Sommer gleichbleibende Temperatur von 5 Grad veranlassten die Brauereien, ihr Bier dort zu lagern. Nicht ohne Grund zählte Mendig einstmal 28 Brauereien.

Gölser Hausfrauen

Frauenfrühstück

Die Gölser Hausfrauen laden ein zum Frauenfrühstück am Mittwoch, 13. April, 9.30 Uhr, im Weinhaus Grebel. Nach dem langen und verschneiten Winter wird es mal wieder Zeit zu einem gemeinsamen Frühstück im Weinhaus Grebel. Die Gastwirtsfamilie und ihr Team begrüßen die Damen mit einem Glas Sekt, worauf ein reichhaltiges, sehr aufwendiges Frühstücksbuffet zum Schlemmen einlädt. Organisatorin Hannelore Koenen: »Wer noch nicht daran teilgenommen hat, sollte sich einmal überraschen und verwöhnen lassen. Jeder ist in unserer fröhlichen Runde herzlich willkommen.« Um Anmeldung wird gebeten bis 10. April bei Hannelore Koenen (Tel. 4 12 98) oder Christel Ohlig (Tel. 40 99 80). Hier noch ein Hinweis der Hausfrauen: Jeden zweiten Donnerstag im Monat ist das »Café Gulisa« um 15 Uhr Treffpunkt zu einem gemütlichen Beisammensein. Auch hierzu ist jedermann herzlich willkommen.

Garten in KO-Güls
in schöner Lage
zu verpachten.
Telefon 0224/145285

Arbeiterwohlfahrt Güls

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung lädt die AWO Güls für Sonntag, 27. März 2011 um 15 Uhr in die Begegnungsstätte Eisehligenstraße ein. Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr sowie Planungen für das laufende Jahr werden Thema dieser Mitgliederversammlung sein. Außerdem stehen Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Weitere Termine:
Montag, 14. 3., 13 Uhr: Fahrt in den Frühling ab Feuerwehrhaus.
Sonntag, 20. 3., 15 Uhr: Frühlingsfest in unserer Begegnungsstätte.
Sonntag, 10. 4., 14.30 Uhr: Tanz in den Frühling: 30 Jahre AWO-Tanzgruppe Güls. Eine Veranstaltung der Tanzgruppe im Saal Trennheuser.
Dienstag, 19. 4., 13 Uhr: Fahrt zur AWO Gau-Algesheim ab Feuerwehrhaus.
Mittwoch, 20. 4., Teilnahme am Stadteiltag für Güls bei der BuGa.



Gerlinde Bündgen geehrt

Für ihr langjähriges Engagement für Seniorinnen und Senioren und für die Arbeit in der AWO wurde Gerlinde Bündgen von Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig innerhalb einer Feierstunde geehrt. Mit ihr freuten sich die Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Marion Lipinski-Naumann und Stadtrat Detlev Pilger über die Auszeichnung. Gemeinsam mit Gerlinde Bündgen bekamen zwei weitere Koblenzer Bürger die Soziale Ehrennadel der Stadt Koblenz verliehen.

Die Wahrheit hinter den Kontaktanzeigen

Haben Sie auch schon mal eine neue Liebe über eine Kontaktanzeige gesucht? Und haben Sie dann auch die eine oder andere Überraschung erlebt?

Im Internet gibt es (nicht ganz ernst gemeinte) Übersetzungen: Was heißt attraktiv? Oder lebhaft? Und was ist eine sinnliche Frau?

Hier: Sie sucht ihn . . .

- Anspruchsvoll** = eine echte 24-Karat-Schlampe
- Apart** = schweinehässlich, aber modebewusst
- Attraktiv** = mittelgroß, dunkelblond, vollschlank
- Bezaubernd** = eingebildet
- Direkt** = kein Funken Benehmen
- Erfahren** = verlobt
- Familienorientiert** = torschlusspanisch

- Faszinierend** = selbstgefällig, eingebildet
- Genießerisch** = bei Tisch zügellos, im Bett leider nicht
- Humorvoll** = albern
- Immer fröhlich** = wahrscheinlich drogenabhängig
- Jung gebliebene Mittdreißigerin** = eitle Mittvierzigerin
- Klug** = besserwisserisch
- Kompliziert** = hochgradig neurotisch
- Kultiviert** = neureiche Snobistin mit Opern-Abo
- Lady** = weit über 40
- Lebhaft** = zickig
- Liebenswert** = unbeholfen
- Mollig** = fett
- Nach großer Enttäuschung** = verhärtet
- Naturverbunden** = fett, mangelnde Hygiene, ausgeprägte Körperbehaarung

- Rassige Rothaarige** = iltisartiger Körpergeruch
- Reif** = welk
- Rubensfigur** = so fett, dass die kritische Masse überschritten ist
- Schlank** = Kleidergröße 42
- Sensibel** = hysterisch, egozentrisch, droht mit Selbstmord, wenn sie ihren Willen nicht bekommt
- Sinnlich** = gierig, hatte keinen Sex, seit ihr letzter Mann sie sitzen ließ
- Spirituell** = schreibt Gedichte und könnte erwarten, dass man zuhört; bei Vollmond unberechenbar
- Sportlich** = zählt Kalorien
- Südländischer Typ** = unrasierte Achselhöhlen
- Süße Maus** = geldgeile Hobbyhure
- Unkompliziert** = fad bis opportunistisch
- Zierlich** = A-Körbchen

Aus: BILD



Lang ist's her: Im März der Bauer sein Rösslein einspannt. Familie Fuchs beim Kartoffelsetzen.

KEßELER IMMOBILIEN

Miete oder Kauf: Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig EFH, MFH, ETW, Mietwohnungen, Ladenlokale und Gewerbeflächen

Vermittlung, Beratung, Verwaltung, Projektierung
Lernen Sie unser gesamtes Leistungsangebot kennen

www.kessler-koblenz.com Immobilienmanagement Gisela Keßeler
Wolfskaulstraße 5, 56072 Koblenz-Güls
Tel. 403035-0 Fax -2

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH

Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

CAFE HAHN koblenz
LIVE&LEGER...
Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

16./17.03. **Rebecca Carrington & Colin Brown**

21.03. **Iiro Rantala**

22.03. **Henrik Freischlager Band „Tour 2010 live“**

23.03. **Nordkvark**

24.03. **Blues Caravan**
Dani Wilde, Cassie Taylor, Samantha Fish

25.03. **Lyambiko & Band**

26.03. **EZIO & Band**

27.03. **Katy Moffatt**

29.03. **Stephan Sulke**

30.03. **Sidewalk** Acoustic Session

31.03. **Heinz Gröning**

01.04. **Ana Popovic & Band**

01.04. Café Hahn on Tour:
Stadthalle Boppard

Nightwash on Tour
mit Knacki Deuser, Serhat Dogan, Onkel Fisch, Band Alex Flucht und Bademeister Schaluppke

03.04., 10.30h **Garden of Delight**

03.04. **Johannes Flöck**
„Ach Jünger werden Älter“

04.04. **Akkordeonale**

06.04. **TOK TOK TOK**

07.04. **Popa Chubby & Band**

12.-25.04. **Oster-Varieté**
cafehahn.de

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜ-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit  und Sachverstand  Ein Unternehmen der Brockmann Gruppe

kostenlose Hotline **0800-8836248**

UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim
August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0



Sportehrennadel für Gölser Aktive – Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, zeichnete in einer Feierstunde fünfundvierzig Aktive aus einhundertfünfzig Koblenzer Sportvereinen mit der Sportehrennadel aus. Aus Gölz wurden Hermann Marx, St.-Hubertus-Schützen, und Walter Mockenhaupt, Badmintonabteilung des BSC Gölz, ausgezeichnet. Hermann Marx, der seit vielen Jahren für die Schützen im Vorstand und als Platzwart tätig ist, war auch bereits zweimal Schützenkönig. Walter Mockenhaupt, einer der Männer der ersten Stunde der Badmintonabteilung des BSC, war unter anderem als Abteilungsleiter und Zweiter Vorsitzender im Ballspielclub tätig. Von links: Bert Seidel, Hermann Marx, Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Horst Weber, Walter Mockenhaupt und Detlev Pilger.

ABFALL IN GÖLS



| | |
|-------------------------------|----------------------|
| Gölz Nord | |
| Altpapier | 15. März 9. April |
| Grünschnitt Gelber Sack | 18. März 1. April |
| Gölz Süd und Bisholder | |
| Altpapier | 15. März 9. April |
| Grünschnitt Gelber Sack | 17. März 1. April |

Seit 1959
TV-KRAEBER

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

Town & Country HAUS

... hier zieh' ich ein.





www.HausAusstellung-Koblenz.de



Foto: Franz-Josef Möhlich

In Gölz wurde wieder mal groß Fassenacht gefeiert. Husaren und auch Möhnen können mit Stolz auf eine erfolgreiche Session zurückblicken. Alle vier Sitzungen waren ausverkauft. Beide Vereine konnten ihrem Publikum wieder ein schönes Programm mit tollen Reden und bunten Tänzen präsentieren.



Wein des Monats

2010er

Winniger Domgarten

Bacchus
aromatisches Bukett
körperreich, harmonisch-mild
und sehr bekömmlich

WEINGUT MÜLLER

Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Gölz, Telefon 02 61 / 40 88 08

Die Rose der Liebe

Im Garten einst eine Rose stand,
als Königin der Blumen ist sie bekannt.
Ein Jüngling die schöne Blüte erblickte,
und sie seiner Auserwählten schickte.
Sie hatte die Sprache der Blumen verstanden
und dem Knaben auch ihre Liebe gestanden.
Aus den beiden wurde ein Paar,
und sie traten vor den Traualtar.
Die Schönheit der Rose musste vergeh'n,
doch die Liebe der beiden blieb besteh'n.
Inzwischen sind sie ein altes Paar,
doch die Rose der Liebe erblüht noch Jahr für Jahr.



Hilde Mader

vhs-Außenstelle Gölz - Frühjahrskurse 2011

Auskunft und Anmeldung im Gemeindebüro, Gulisastr. 4, Tel. 0261/42241, Mo./Di./Do. von 14-16 Uhr, Mi./Fr. von 9-11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit der Außenstellenleiterin Marlis Schneider, Tel. 0261/408952, aber auch bei der vhs-Geschäftsstelle, Hoevelstr. 6, 56073 Koblenz, Ruf-Nr. 0261/129-3711. Der Unterricht findet, wenn nicht anders vermerkt, in der Grundschule Gölz, Karl-Möhlig-Str. 12a, statt. Parkmöglichkeit: Schulhof.

Naturkunde für Gölzer Kinder: Flora am Schwellenberg – Exkursion 1-mal, 2 Zstd., Di., 3. 5. 2011, 14.30-16.30 Uhr kostenfrei! Treffpunkt: Grundschule Gölz, Karl-Möhlig-Str. 12a, Schulhof, Ortrud Stridde, Forstassessorin.
Skaten lernen und die BUGA auf Rollen kennenlernen! – Anfänger Inline-Skater-Kurs für Kinder. 1-mal, 3 Ustd. Mi., 10. 5. 2011, 17.00-19.15 Uhr Kosten

9,00 EUR, Parkplatz Freibad Winnigen, Helmut Pesch.
Anfänger Inline-Skater-Kurs für Familien – Wochenendkurs 1-mal, 3 Ustd. Mi., 17. 5. 2011, 18.00 - 20.15 Uhr, Kosten 11,00 (9,00 EUR), Parkplatz Freibad Winnigen, Helmut Pesch.
Anfänger Inline-Skater-Kurs für Erwachsene – Mi., 03. 5. 2011 18.00 - 20.15 Uhr, 1-mal 3 Ustd., Parkplatz Freibad Winnigen, Kosten 11,00 EUR, Helmut Pesch.
B 2 English Conversation Practice. Conversation, 14-mal, 28 Ustd., Kosten 59,65 (50,70) EUR. Beginn: Di., 15. 2. 2011, 18.00 - 19.30 Uhr, Grundschule Gölz, Beate Baity.
Heimat ist Erinnerung - Fotoausstellung im Gölzer Laubenhof – Die Veranstaltung ist kostenfrei, wegen des Platzbedarfs wird aber um Anmeldung gebeten. Termin: Sonntag, 15. 5. 2011, 15 bis ca. 17 Uhr. Andreas Neisius.

kurz & bündig



»Ich bin eine wunderbare Haushälterin. Immer wenn ich einen Mann verlasse, behalte ich sein Haus.«

■ Zsa Zsa Gabor; seit 1986 in achter Ehe verheiratet mit dem Deutschen Frédéric von Anhalt, der mal in Moselweiß gewohnt hat.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher
Teichstraße 15,
56072 Koblenz-Gölz
Telefon 02 61 / 40 96 29
E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Auflage: 3300 Exemplare
Kostenlose Verteilung monatlich in Gölz und Bisholder.
Die gestellten Vorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Textvorschläge.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich GmbH, Koblenz
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Wir freuen uns über jeden Textbeitrag.

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Gölz"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 8. April, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 18. April 2011 •

Tierschutzverband – Tierschutzbund

Tierheim Koblenz großzügig unterstützt

Volksbank Koblenz Mittelrhein spendet 2000 Euro

Freude im Tierheim Koblenz: Einen Scheck über 2000 Euro überreichte Werner Birkenheier, Prokurist (1. v. l.) der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, an Svenja Nordhausen, Leiterin des Katzenhauses, Horst Spang, kaufmännischer Leiter, und an Sabine Schmidt, Vorstandsmitglied vom Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V. zur Unterstützung der Katzen-Kastrationswochen. Die Aktion geht auf eine Initiative des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Rheinland-Pfalz, und des Tierschutzvereins Koblenz u. U. e.V. zurück. Etwa 1,7 Millionen Katzen streunen auf Deutschlands Straßen. Die

Tiere leiden an Mangelerscheinungen und sind oftmals von Krankheiten und Parasiten befallen. Viele werden überfahren oder von Tierfängern eingefangen. Die Ursache einer solchen Entwicklung liegt auch darin, dass viele Tierhalter ihre Katzen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht kastrieren lassen möchten. Deshalb vermehren sich die Tiere rasant. Mit der Aktion will der Tierschutzverein, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund, Tierfreunden die Möglichkeit geben, zu weitaus günstigeren Kosten Katzen und Kater kastrieren zu lassen.



»Frühjahrsputz« in der Gemarkung

Zum Mitmachen beim »Frühjahrsputz« rund um Güls am Samstag, 19. März 2011, laden die Gölser Heimatfreunde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Koblenz alle Bürgerinnen und Bürger ein – insbesondere auch Vereinsgruppen, Jugendgruppen und Stammtischrunden, kurz jeder, der Lust und Zeit hat. Die Aktionsteilnehmer treffen sich um 9.00 Uhr an der Vereinshalle in der Gulisastraße, von wo aus sie mit Handschuhen und Abfallsäcken ausgestattet ihre Säuberungstour beginnen, um in der ortsnahen Gemarkung wilde Müllablagerungen zu beseitigen. Der inzwischen schon traditionelle »Dreckweg-Tag« endet mittags in der Vereinshalle mit einem von den Heimatfreunden organisierten Imbiss und einem kleinen Umtrunk. Ein weiterer Arbeitseinsatz der Gölser Heimatfreunde zur Ortsverschönerung findet am Mittwoch, 13. April, statt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr ebenfalls an der Vereinshalle. Notwendige Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Penny-Parkplatz wieder geöffnet!

Die vorübergehende Schließung der beiden Parkplätze am ehemaligen Penny-Markt sorgte bei vielen Gölsern für Unmut. Wie Pietro Scosceria, der neue Mieter des Supermarkt-Geländes gegenüber der Redaktion verlauten ließ, entschloss er sich zu der unpopulären Maßnahme, weil er für eventuelle Unfälle verantwortlich gemacht werden könnte. »Gerade im Winter bei Schnee und Glatteis ist schnell mal jemand ausgerutscht. Im ungünstigsten Fall müsste ich für den Schaden aufkommen. Mittlerweile ist aber der kleine Parkplatz wieder für die Allgemeinheit zugänglich bis der neue Getränkemarkt eröffnet wird. Ich hoffe auf Verständnis bei den Gölsern für diese Maßnahmen.« Eigentlich war die Eröffnung des neuen Getränkemarktes in den ehemaligen Penny-Räumen für Mitte März geplant. Aber die erforderliche Baugenehmigung liegt noch nicht vor, so dass sich die Inbetriebnahme des Marktes noch etwas verzögert. Scosceria steht aber in gutem Kontakt zum Bauamt und hofft bald auf »Grünes Licht« der Verwaltung.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
 Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.
Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
 56743 Mendig, Brauerstraße 10
 Tel. (0 26 52) 42 06 - Fax 42 07

Wein, Weib und Gesang
Weinseminar mit Karsten Lunnebach
 Unter dem Titel »Was Sie schon immer über Wein wissen wollten« veranstaltet das Weingut Lunnebach ein »Kleines Weinseminar im Winzerkeller« in Zusammenarbeit mit der VHS. Termin ist Freitag, 25. März, 19 bis 21 Uhr, in der Probierstube des Weingutes Lunnebach. Die Kosten inklusive Proben betragen 11,50 Euro.

Wein, Weib und Gesang
»Wein und Gesundheit« Dr. Gerd Kreuter referiert
 Unter diesem Motto veranstaltet die Volkshochschule am Freitag, 18. März 2011, von 18 bis 20 Uhr in der Weinprobierstube des Weingutes Lunnebach, Am Mühlbach 46, einen Informationsabend. Referent ist Dr. Gerhard Kreuter, Facharzt für innere Medizin. Die Kosten betragen 13,- Euro inklusive Weinprobe.

Ihr kompetenter Partner für **ERDWÄRME**
Wir vernetzen Energie.

Gas- und Wasser-Rohrnetzbau • Anlagenbau • Geothermiebohrungen

Trierer Straße 361 c 56072 Koblenz
 Telefon: +49 (0) 261 / 92 75 70
 Telefax: +49 (0) 261 / 92 75 79 9

Trierer Straße 361c 56072 Koblenz
 Tel.: +49 (0) 261 / 95 22 13 0
 Fax: +49 (0) 261 / 95 22 13 29

www.paehler.de www.otto-bohrt.de

OTTO PÄHLER Gas- und Wasserrohrnetzbau GmbH
ERKELENZER Bohrgesellschaft mbH
 Ein Unternehmen der OTTO PÄHLER Gruppe

Aus der Chronik von Bisholder

Geschichte der Wasserversorgung von Bisholder

Aus der Bisholderer Chronik - zusammengestellt von Alois Pickel

Erstmalige Erwähnung der Wasserversorgung in Bisholder findet sich in einem Brief, den der damalige Ortsschöffe von Bisholder, Johannes Monreal, etwa 1730 unter Umgehung der Lehnsherrn nach Luxemburg richtete. Hier heißt es: »Es gibt nur einen Brunnen!« Später in der Beschreibung über die Gerechtigkeit in Bisholder schreibt er um 1745: »Wir haben nur einen Brunnen, welcher in einem Platz in der Erde besteht!« (LHA Koblenz, Best. 15, Nr. 864) Immer waren die Gelder der Gemeinde Bisholder knapp, es reichte nicht zum Bau einer Wasserleitung, und so wurde der Wasserbedarf durch einen Gemeindebrunnen und Hausbrunnen gedeckt. Nach Angaben aus dem Jahr 1925 befand sich der Gemeindebrunnen unterhalb des heutigen Gasthauses »Zur Tränke«, außerdem Hausbrunnen bei Johann Schoor, Dorfstraße 11; Peter Josef Schneider, Dorfstraße 15; Wilhelm Mohl, Dorfstraße 17; Christian Hommen, Dorfstraße 18; Peter Klee, Dorfstraße 20, Mohl, Dorfstraße 43.

Weil es in Bisholder keine Wasserleitung und keinen Telefonanschluss gab, lehnte der Gölser Gemeinderat im Februar 1927 eine gewünschte Eingemeindung ab. Den Vorschlag von Kreisbaumeister Facia am 5. September 1929 die Gemeinde Bisholder statt aus eigenen noch zu suchenden Quellen aus der Gölser Wasserleitung zu versorgen, verlegt an der Kreisstraße Güls-Bisholder, um damit auch neues Baugelände zu erschließen, wurde abgelehnt. Die Mehrkosten von 3000 Reichsmark sollte Güls aufbringen. Mit der Begründung, die eigenen Mittel seien knapp. Außerdem wurden Schadensansprüche der Gölser Müller befürchtet, denn hier gab es einen abgeschlossenen Vertrag. Nur kurze Zeit später, am 28. September 1929, berichtet Kreisbaumeister Facia

dem Gölser Gemeinderat, Bisholder sei fest entschlossen, eine eigene Wasserleitung zu bauen. Er aber halte es für zweckmäßig, wie schon am 5. September erwähnt, Bisholder mit einer Gölser Wasserleitung zu versorgen. Aber auch hier gab es eine Ablehnung. Danach ließ Bisholder seine eigene Wasserleitung durch die Koberner Firma Rieder erbauen. Sie bestand aus einer kleinen Quelle am Nordrand des Ortes, einem Auffangbecken unterhalb und einem Pumpwerk, mit dem das Wasser in einen 36 Kubikmeter fassenden Hochbehälter oberhalb des Gasthauses Fink befördert wurde. Bei der Gölser Gemeinderatssitzung am 1. März 1934, die Eingemeindung von Bisholder betreffend, wurde beschlossen, dieser zuzustimmen. Allerdings unter der Bedingung, dass der Staat die Schuld der Gemeinde Bisholder von 11313 Reichsmark und die Hälfte der vorhandenen Schuld vom Bau der zentralen Wasserversorgung in Höhe von 5600 Reichsmark übernimmt. Was ja auch dann später geschah.

Diese Bisholderer Wasserversorgung genügte später nicht mehr den Erfordernissen. Daher mussten Baugesuche abgelehnt werden. Hoffnung hatte man im November 1962, dass Bisholder im kommenden Jahr mit genügend Trinkwasser versorgt werden könne, aber es dauerte noch. Einig war sich der Gölser Gemeinderat bei der Sitzung am 17. August 1964. Bisholder sollte so schnell wie möglich aus Güls versorgt werden. Entsprechende Maßnahmen sollten mit dem ersten Bauabschnitt vonstatten gehen, dem später ein zweiter folgen sollte. Einstimmig wurde Dr. Kalweit mit der Oberleitung betraut. Herr Reich vom Ingenieurbüro Kalweit erläuterte am 24. Januar 1967 die einzelnen Möglichkeiten zur Wasserversorgung des Ortsteils Bisholder. Er gab aus

technischen Gründen dem vorliegenden und genehmigten Plan den Vorzug, dem dann die Gemeindevertretung einstimmig zustimmte. Die Versorgung soll von Güls aus über ein Pumpwerk am Heiligenhäuschen im Bisholderweg und eine Druckleitung erfolgen. Im ersten Bauabschnitt soll noch kein Hochbehälter von 200 Kubikmeter Fassungsvermögen errichtet werden.

Im Februar des gleichen Jahres wurde ein 183 Quadratmeter großes Grundstück im Bisholderweg zur Errichtung des Pumpwerks gekauft, und im Juni wurden die Arbeiten vergeben. Endlich, am 28. März 1968 wurde der Ortsteil Bisholder mit Wasser aus Güls versorgt, dass in den dort vorhandenen 36-Kubikmeter-Hochbehälter floss. Damit war der erste, 110000 Mark teure Bauabschnitt abgeschlossen. Das Fassungsvermögen des vorhandenen Hochbehälters war natürlich zu gering. Erst recht bei Bränden. Deswegen musste bei Feuerwehrrübungen Wasser mit Tankwagen herbei gefahren werden. In den 1978/79 erfolgte daher mit dem zweiten Bauabschnitt der Bau eines größeren Hochbehälters auf der Bisholderer Höhe, der 200 Kubikmeter fasste und rund 350000 Mark kostete.

Probleme mit der Wasserversorgung gab es für Güls und Bisholder vor allem in der heißen Jahreszeit. Da Güls-Bisholder in der Zwischenzeit Stadtteil von Koblenz wurde, verlegte man zunächst eine vorläufige Verbindung von Metternich nach Güls, der dann 1973/74 eine Zubringerleitung zu einem Preis von 300000 Mark folgte.

Benutzung von Archivalien:
 Aus dem LHA Koblenz, Best.: 655,47; Nr. 295 Gemeindeprotokolle aus Güls 1926 – 1938 Gemeindeprotokolle aus Güls 1938 – 1956 Aus dem Stadtarchiv Koblenz: Gemeindeprotokolle von 1956 – 1964



Bisholder Wasserwerke: Hochbehälter auf dem Berg . . .



. . . und die Pumpstation im Bisholderweg.

Turnverein Güls



Neue Trikots für die Handball-E-Jugend

Die Handball E-Jugend des TV Güls bedankt sich ganz herzlich für die neuen Trikots, die die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG gesponsert hat. Eingeweiht wurden die Trikots im fünften Heimspiel mit einem 28:23 Sieg über die HSG Altenkirchen/Weyerbusch. Für den TV Güls spielten: Vorne von links: Jo Knipp (2 Tore), Florian Euler (1 Tor), Marian Reh (Torwart), Joshua Elsner (Torwart), Matthias Jesse, Alexander Zentner. Hinten von

links: Noa Nassiri, Lukas Wichmann (7 Tore), Jakob Wallura (6 Tore), Feliks Dodes, Lukas Resch (10 Tore), Nicolas van Bellen (2 Tore), Lukas Brink. Die Mannschaft belegt zurzeit den 6. Tabellenplatz in der Leistungsklasse. Das nächste Heimspiel am Samstag 12. März um 14 Uhr ist ein Lokalderby. Gegner ist der TV Arzheim. Die E-Jugend würde sich über viele Zuschauer sehr freuen! Für das leibliche wohl ist mit Kaffee und Kuchen etc. bestens gesorgt.

Jahreshauptversammlung der FZG Bisholder

Zur Jahreshauptversammlung der Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e.V. am Samstag, dem 26. März 2011, um 19 Uhr im Vereinslokal Gasthaus zur Tränke in Bisholder sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Es gibt wichtige Informationen und diverse geplante Änderungen zu besprechen. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung. 2. Totenehrung. 3. Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung. 4. Berichte des Vorsitzenden, der Sportwartin, des Fachwartes für Brauchtum und Geselligkeit, der Vereinskassiererin. 5. Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes. 6. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes. 7. Neuwahl der Kassenprüfer. 8. Information über geplante Änderungen und Termine 2011. 9. Anträge und Verschiedenes.

Schnuppertraining für Mädchen beim BSC Güls

Der BSC Güls plant ab Sommer eine oder mehrere Mädchen-Fußball-Mannschaften zum Spielbetrieb anzumelden. Aus diesem Grund findet am Samstag, 26. März 2011 ab 14.00 Uhr auf dem Gölser Sportplatz ein Schnuppertraining für alle an Fußball interessierten Mädchen statt. Fußball ist schon längst nicht mehr nur eine Domäne für Männer. Die Begeisterung für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land zeigt, dass der Frauenfußball auf dem Vormarsch ist. Der BSC Güls will diesem Trend folgen, indem den Gölser Mädchen ab sofort die Möglichkeit gegeben wird, diesen Sport bei dem Gölser Fußballverein auszuüben. Die Verantwortlichen würden sich sehr freuen, wenn viele Mädchen am 26. März zu einem zwanglosen Schnuppertraining erscheinen würden.

DER VOLLMOND

Sternenklar die Nacht anbricht. Der Vollmond strahlt im hellen Licht. Wenn er so schön am Himmel steht, es mit dem Schlafen oft nicht geht. Selbst wenn man macht die Läden dicht, durchdringt er sie mit seinem Licht. Dann denk ich: "Guter Mond geh weiter stille und lass mich schlafen, um Gottes Wille."
Hilde Mader

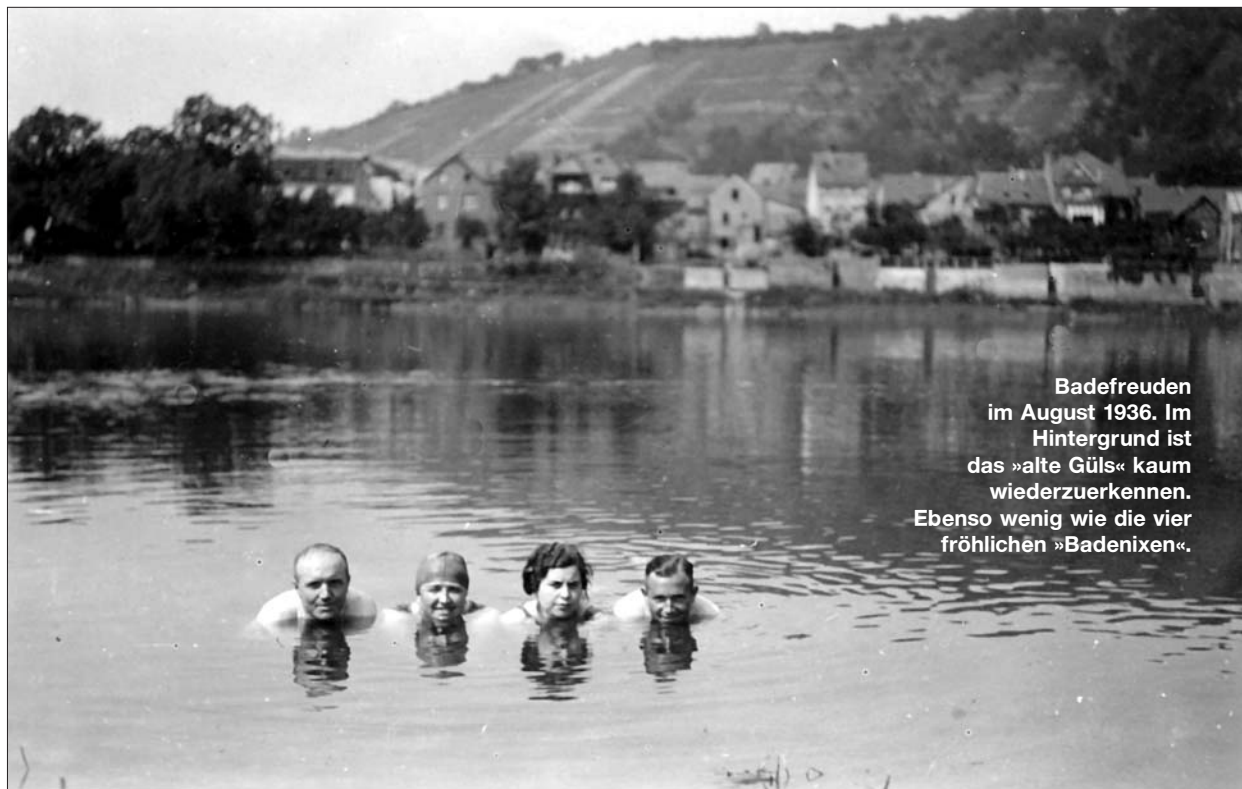


»Red Pearl« Neu im Weingut Hähn

Jetzt neu im Sortiment vom Obst- und Weingut Hähn ist »Red Pearl«, ein Perlwein hergestellt aus Kirschwein durch den Zusatz von Kohlensäure. Bereits seit mehr als 35 Jahren wird bei Hähn's aus den selbst angebauten Kirschen Wein (das beliebte »Moselblut«) hergestellt. Im Laufe der Zeit wurden auch ein Kirschlikör und ein Kirschnektar produziert. Mit »Red Pearl« dem spritzigen Kirschsecco wird die Kirschfamilie um die vierte Variante bereichert. Somit muss man nicht bis zum Sommer auf den fruchtigen Kirschgenuß warten, sondern kann ihn rund um's Jahr genießen.

Weihnachten...

Es klingelt an einer deutschen Wohnungstür. Vor der Tür steht ein Mann vom Ausländerhilfswerk: »Gute Frau, es ist Weihnachten, das Fest der Liebe und Zuneigung. Was halten Sie davon, dieses Weihnachtsfest einen Asylanter zu sich zu nehmen?«
»Na schön! Aber nächstes Jahr nehmen wir wieder einen Truthahn!«



Badefreuden im August 1936. Im Hintergrund ist das »alte Güls« kaum wiederzuerkennen. Ebenso wenig wie die vier fröhlichen »Badenixen«.

Eine Fotoausstellung besonderer Art findet im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums Laubenhof in Güls statt. Unter dem Motto »Heimat ist Erinnerung« können Gölser Bürgerinnen und Bürger in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen an diesem Nachmittag ihre Fotos aus früheren Zeiten ausstellen und Erinnerungen austauschen. Andreas Neisius, ein Gölser Mitbürger, der die Geschichte und Entwicklung unseres Heimatstadtteils und viele daran beteiligte Personen kennt wie kaum ein anderer, wird anwesend sein und zu vielen Bildern Interessantes berichten. Damit er sich

darauf vorbereiten kann, können Interessierte ihre Fotos (die sie nach der Veranstaltung zurückerhalten) bereits jetzt bei Andreas Neisius, Pastor-Busenbender-Str. 5, 56072 Koblenz, Telefon 02 61 - 4 33 37, abgeben. Selbstverständlich ist dies auch unmittelbar vor der Veranstaltung noch möglich. Bitte schreiben Sie Ihre Adresse auf die Rückseite der Bilder. Die Teilnahme an dem Bildervortrag ist kostenfrei, wegen des Platzbedarfs wird zur besseren Vorbereitung aber um Anmeldung gebeten. Termin: Sonntag, 15. Mai 2011, 15 bis ca. 17 Uhr. Organisiert wird der Bildernachmittag vom Laubenhof und der VHS.

Neulich auf der A 3: »Und wo ist der Rest?!«

In dieser Woche kontrollierte die Polizei mal wieder auf der A 3 im Bereich Westerwald mit Zielrichtung Drogen. Dabei wurden vier Autofahrer mit Drogen am Steuer bzw. im Blut erwischt, ferner wurden knapp 20 Gramm Marihuana gefunden - soweit, so normal. Etwas kurioser entwickelte sich aber die Kontrolle eines mit zwei Männern besetzten Fiat Punto. Die Beamten an der Kontrollstelle waren von aufmerksamem Zeugen darauf hingewiesen worden, dass aus besagtem Punto einige hundert Meter zuvor ein Rucksack oder eine Tasche aus dem Fenster geworfen worden sei. Daraufhin wurden der Kleinwagen und die beiden Insassen natürlich etwas genauer »gefilit«. Bei den Männern, ein 21-Jähriger aus NRW und ein 23-Jähriger aus BW, wurde zwar nichts gefunden, dennoch ergaben sich einige Ungereimtheiten, so dass man sie eine Weile festhalten konnte. Zwischenzeitlich meldete sich auf der Wache einer nahegelegenen Polizeidienststelle ein Lkw-Fahrer und gab dort den Rucksack ab. Dieser enthielt tatsächlich knapp zwei Kilo Amphetamin und knapp 150 Gramm Marihuana. Vor diesem Hintergrund wurde den beiden Punto-Insassen die Festnahme erklärt und beide wurden am Donnerstag in Koblenz der Haftrichterin vorgeführt. Im Rahmen dieser Vorführung landete auch der Rucksack



auf dem Tisch der Richterin und der Inhalt wurde (zumindest in Zahlen) offenbart. Da wurde der 21-jährige Beschuldigte plötzlich stutzig und meinte sinngemäß: »Das stimmt so nicht, da war viel mehr drin!« Einmal davon abgesehen, dass er seine eigene Situation damit nicht unbedingt verbesserte, gingen die Ermittler diesem Hinweis dennoch nach und landeten schließlich bei dem »selbstlosen Finder« des Rucksacks: Wie der 56-jährige Lkw-Fahrer nach anfänglichem Leugnen schließlich einräumte, hatte er den Rucksack zunächst mit nach Hause genommen und den Inhalt begutachtet. Dabei war auch sei-

ne 34-jährige Tochter anwesend - und die war hoch erfreut! Auf Drängen der Tochter erleichterten sie den Rucksack um ca. 1200 Gramm Marihuana, ehe der Vater den Rucksack samt der Restdrogen bei der Polizei abliefern. Das von der Tochter bereits vom Weiterverkauf vorbereitete und portionierte Marihuana entdeckten die Fahnder schließlich in einem benachbarten Stall, so dass jetzt wieder alles komplett ist und der 21-Jährige in seiner Zelle beruhigt schlafen kann. Merke: Ehrlich währt am längsten... (... auch ohne Bezug zur aktuellen Politik!)

Wenn Ihnen in Güls und im vorliegenden Blättchen etwas

- auffällt
- gefällt oder
- missfällt

- bitte schreiben Sie es uns. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihre Ute & Wilfried Ohlenmacher
Teichstraße 15
56072 Koblenz-Güls

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Balkon- und Terrassenbeläge
Bedachungen

Dachdeckermeister **ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4 09 08 96
www.der-dachdecker-koblenz.de

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir suchen für solvente Kunden Baugrundstücke, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen!
"Rufen Sie uns unverbindlich an"

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10
56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
Telefax (0 261) 40 30 432
eMail: info@imri.de
www.imri.de

mieten kaufen wohnen

Elektro · HiFi · TV
Verkauf · Kundendienst

Daffertshofer

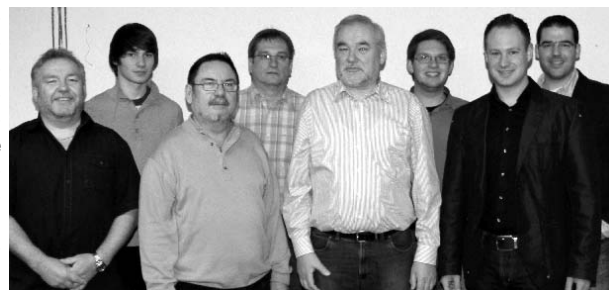
Wöchentlich **Angebote** im Internet

www.daffertshofer.de

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

Musikverein »St. Servatius« hat viel vor Jahreshauptversammlung mit Vorstandwahl im Hotel Kreuter

Die Mitglieder des Gölser Musikvereins trafen sich zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung. In der Totenehrung wurde nochmals des verstorbenen Gründers Günter Gehenzig gedacht. Im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Karl-Heinz Rosenbaum stand die Jugendarbeit wieder im Vordergrund. Er konnte von der Einrichtung einer neuen Bläserklasse an der Grundschule berichten. Hier können die Schüler erste Bekanntschaft mit einem Instrument machen und die ersten Schritte zum gemeinsamen Musizieren unternehmen. Geleitet wird die Klasse von Dr. Gitta Carson. Auch das Jugendorchester entwickelt sich gut, wie seine Mitglieder in ihren letzten Auftritten unter Beweis stellten. Einige der Nachwuchsmusiker werden demnächst endgültig ins große Orchester wechseln. Der Vorsitzende bedankte sich bei den



Von links: Inaktivesprecher Werner Rosenbaum, Jugendsprecher Christoph Bündgen, Kassierer Lothar Touchler, Archivar Dieter Kreuter, Vorsitzender Karl-Heinz Rosenbaum, Schriftführer Christian Schwetz, Dirigent Markus Witzel, Geschäftsführer Tobias Rosenbaum. Es fehlt: Aktivesprecher Andreas Roos.

Ausbildern Dr. Gitta Carson und Markus Fiedel für die gute Nachwuchsarbeit, die für den Verein sehr wichtig ist. Neben dem Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr stand jedoch die nächste Zukunft im Mittelpunkt. Nach den zahlreichen Auftritten an Karneval bereitet sich der Verein auf den Sommer vor. Hier sind bisher drei Auftritte auf der Buga geplant. Aber auch die ansonsten üblichen Veranstaltungen laufen weiter. Und für den Verein ganz wichtig: in zwei Jahren wird der 50. Geburtstag gefeiert.



Mit viel Interesse bei der Sache: die Vertreter der Gölser Gastronomie. Im Hintergrund ein Musterstück der neuen Info-Tafel.

Info-Tafeln sollen das Ortsbild beleben

Koblenz-Touristik beteiligt sich finanziell – Bis zur Buga fertig?

Auf Einladung von Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt trafen sich dieser Tage Gölser Gastwirte, Winzer und Ferienwohnungsbetreiber. Thema des Abends waren neue Informationstafeln, die in Gölser an markanten Stellen aufgestellt werden sollen. Auf diesen Tafeln werden sich die Gölser Beherbergungsbetriebe mit ihren Adressen präsentieren, um Touristen, die eine Möglichkeit zur Einkehr oder zur Übernachtung suchen, schnelle Informationshilfe zu geben. Winzer wie auch Wirte und Zimmervermieter bekundeten ihr Interesse und die Bereitschaft, bei der Aktion mit dabei zu sein. Die ansprechend gestaltete Info-Tafel zeigt in der Mitte den Ortsplan von Gölser mit näherer Umgebung. Drum herum sollen die Adressen in verschiedenen großen Feldern angeordnet werden. Zur Zeit haben sich ca. 30 Interessenten zur Teilnahme bereit erklärt,

die die Infotafel auch mit finanzieren. Außerdem leistet die Koblenz-Touristik einen beachtlichen finanziellen Beitrag. Frank Knipp von den Gölser Heimatfreunden stellte das Konzept vor, das guten Anklang fand. Mit der kompletten Ausführung wurde eine Werbeagentur betraut. Sie kümmert sich von der Akquisition bis zur Beschriftung um alles. Das Metallgestell wird von dem Gölser Schlossermeister Günter Pauli erstellt. Wenn es nach den Wünschen von Ortsvorsteher Schmidt geht, soll die Aktion noch vor der Bundesgartenschau über die Bühne gehen. Ein weiterer »Blickfänger« in Form einer Säule soll etwas später auf dem Gölser Plan aufgestellt werden. Auf dieser Säule werden auch Adressen über den gastronomischen Bereich hinaus, z. B. Ärzte und Handwerker, ihren Platz finden.

Verdiente Gölser mit Straßennamen geehrt

Fortsetzung von Seite 1

Modesta

Schwester vom Orden Hl. Geist geborene Katharina Feidt * 13. 3. 1908 in Bliesen/Saarland † 3. 11. 2006 in Kleinblittersdorf/Saar 43 Jahre, von 1934 bis 1977, war die Ordensschwester Modesta Leiterin des Kindergartens Gölser und als Erziehlerin überaus beliebt. Mit Freude und pädagogischem Geschick setzte die Schwester der Koblenzer Gemeinschaft vom Hl. Geist ihre vielseitigen Fähigkeiten für Generationen der ihr anvertrauten Kinder ein, aber auch für Eltern und Menschen, die ihren Rat oder Hilfe brauchten. Sie scheute keine Mühe, wenn es galt, anderen zu helfen. 1970 wurden ihr zusätzlich die Aufgaben der Oberin für den Gölser Konvent übertragen. Dazu versah sie nicht nur den klösterlichen Dienst, sondern half auch in der Altenpflege mit.



1977 nahm Schwester Modesta schweren Herzens Abschied von Gölser, ihrer zweiten Heimat, um als Oberin das Langenwiedstift Saarbrücken zu übernehmen, das in ihrer Amtszeit als Neubau entstand.

Katharina Feidt schloss sich 1929 den Koblenzer Marienhofschwestern an und folgte ihrer älteren leiblichen Schwester Maria, die schon einige Jahre früher in die Ordensgemeinschaft eingetreten war.

Die heilige Modesta wurde ihre Namenspatronin. Diese war im 7. Jahrhundert Äbtissin von Ören bei Trier. Am 19. März 1935 legte sie ihr ewiges Gelübde ab und wurde in dem von ihr erwählten Beruf als Kindergärtnerin und Hortnerin ausgebildet.

1983 trat Schwester Modesta in den wohlverdienten Ruhestand, den sie in Kleinblittersdorf im Saarland verbrachte. Dort besuchten sie 1989 viele Gölser zu ihrem Diamantenen Ordensjubiläum. 2004 feierte sie sogar das Kronjuwelenjubiläum »75 Jahre Ordensfrau«, ehe sie im Alter von 98 Jahren 2006 verstarb. – Die Benennung einer Straße nach ihr, versicherte Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, ist ein Zeichen des Dankes an Schwester Modesta, die damit den Gölsern immer in Erinnerung bleiben wird.

Dr. Egon Alfred Klepsch

CDU- und Europa-Politiker * 30. 1. 1930 in Bodenbach/Elbe † 18. 9. 2010 in Koblenz Egon Klepsch hat 30 Jahre die Region Koblenz im Deutschen Bundestag und im Europäischen Parlament vertreten. Zweieinhalb Jahre war er Präsident des Europa-Parlaments. Er gehörte dem Stadtrat von Koblenz an und leitete 20 Jahre die Koblenzer CDU, die ihn zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Klepsch war ein überzeugter Europäer und Kämpfer für ein bürgernahes Europa. Als Mann der



Mandat seit 1949 inne hatte. Bis 1980 behielt Klepsch das Direktmandat des Bundestages. 1973 wurde er auch ins Europäische Parlament gewählt, dem er 21 Jahre angehörte. 15 Jahre war er Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), die er zu einer starken und demokratischen Europäischen Volksvertretung formte. Am 14. Januar 1992 wurde er zum ersten deutschen Präsidenten des Europäischen Parlaments gewählt. Aus der Vielzahl an Ehrungen und Auszeichnungen, die Egon Klepsch von zahlreichen Staaten erhielt, ragt das Großkreuz des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland heraus. Diese höchste Auszeichnung ist nur Staatsmännern vorbehalten. Der Europapolitiker sprach vier Sprachen, war Ehrendoktor von Universitäten in England, Argentinien und Chile, Ehren-

Ab 25. März wieder geöffnet!

Weingut Hähn

Winzerwirtschaft Rieslinghof
Moselweinstraße 7
56072 Koblenz
Tel.: 0261 - 9423557
www.weinguthaehn.de
Freitag u. Samstag ab 17:00 Uhr
Sonntag ab 15:00 Uhr

ersten Stunde war er erfüllt von der Vision des vereinten Europa, dem heute 27 Mitgliedsstaaten mit rund 500 Millionen Menschen angehören. Von 1963 bis 1969 war Klepsch Bundesvorsitzender der Jungen Union. 1965 kam er als Dozent an die Schule der Bundeswehr für Innere Führung nach Koblenz. Er war Vorsitzender der Europa-Union Deutschlands und Berater des späteren Bundeskanzlers Helmut Kohl in europäischen Fragen. Der Wahl-Koblenzer ist aufgewachsen im Sudetenland. Seine Jugend war geprägt von Zwangsarbeit, Vertreibung, Verfolgung und Flucht. 1945 von den Tschechen vertrieben, kam er in die SBZ (Sowjetische Besatzungszone, spätere DDR) und studierte in Rostock. 1950 flüchtete er vor der Stasi in den Westen. In Marburg setzte er das Studium fort und promovierte zum Dr. phil. Am 26. Januar 1951 trat er in die CDU ein. In Koblenz strebte Egon Klepsch ehrgeizig die Wahl in den Bundestag an. 1965 löste er Dr. Karl Weber ab, der das

senator der Universität Saloniki in Griechenland und Kommandeur der französischen Ehrenlegion. Den Moselstadteil Gölser hatte sich Egon Klepsch als Wohnort für seinen Lebensabend gewählt, und dort ist er am 20. September 2010 im Alter von 80 Jahren auch verstorben.

Wenn Ihnen in Gölser und im vorliegenden Blättchen etwas

- auffällt
- gefällt oder
- missfällt

– bitte schreiben Sie es uns. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihre Ute & Wilfried Ohlenmacher
Teichstraße 15
56072 Koblenz-Gölser



AWO-Tanzgruppe feiert ihr 30-jähriges Bestehen

Feier im Rahmen von »Tanz in den Frühling« am 10. April – Gerlinde Bündgen erinnert sich

In Heidesheim am Rhein wurde die Idee zu der AWO-Tanzgruppe geboren. Als die AWO-Vorsitzende Gerlinde Bündgen im September 1981 bei einem Ausflug nach Heidesheim die Darbietungen der Seniorentanzgruppe der AWO Heidesheim sah, versuchte sie, auch in Gölser so etwas ins Leben zu rufen. Spontan erklärte sich Vorstandsmitglied Jutta Fetze bereit, die Übungsleitung zu übernehmen. In der alten Schule wurden seit November 1981 mittwochs abends mit 6 bis 8 Frauen getanzt. Im Sommer 1988 beendete Jutta Fetze aus familiären Gründen

ihre Tätigkeit in der Tanzgruppe, und Gerlinde Bündgen übernahm die Leitung. Im Laufe der Jahre entstanden Freundschaften, die Gruppe ist zu einer Familie zusammengewachsen. Die AWO-Tanzgruppe hatte schon viele Auftritte, meist bei befreundeten Ortsvereinen. Aber auch beim Gölser Blütenfest, beim Herbstfest der Ortsvereine oder schon mehrfach beim Kirmesfrühschoppen in Rübenach. Höhepunkt des Jahres ist sicherlich der »Tanz in den Frühling«, der seit 1992 von der AWO-Tanzgruppe ausgerichtet wird. Zur Zeit besteht die

Gruppe aus 16 Frauen im Alter von mittlerweile 61 bis 82 Jahren, die sich jede Woche mit Gymnastik und Tanz fit halten. Am Sonntag, 10. April, feiert die AWO-Tanzgruppe im Haus Trennheuser im Rahmen der Veranstaltung »Tanz in den Frühling« ihr 30-jähriges Bestehen, und alle Gölser sind hierzu eingeladen. Das Foto zeigt die Gruppe im Mai 2001 vor dem Mosel-Tanz-Palast aus Anlass des 20-jährigen Bestehens. Mit auf dem Foto sind die Musikerfreunde aus Schönbach/Schwarzwald, die damals zum Tanz aufspielten.

Generationswechsel bei Daffertshofer

Fortbestand des führenden Einzelhandels-Fachgeschäfts gesichert

Seit 1994 waren der Gölser Elektro- und Fernstechnikermeister Hans Kreuter und seine Ehefrau Resi Geschäftsführer der Koblenzer Elektro-HiFi-TV GmbH Daffertshofer. Zum 1. Januar 2011 übertrugen sie die Geschäftsleitung des Fachgeschäftes in der Altstadt an ihre Tochter Martina Kreuter und den Schwiegersohn Ramzi Chehata, die ebenfalls in Gölz zu Hause sind.

1932 gegründet

Das alteingesessene Einzelhandelsunternehmen blickt auf eine lange Firmengeschichte zurück. Gegründet wurde es 1932 von Michael Daffertshofer im damaligen Altengraben 1-5 als Eisenwarenhandlung. Das ursprüngliche Firmengebäude wurde jedoch im Kriegsjahr 1945 zer-



Martina Kreuter und Ramzi Chehata.

stört. Nach Kriegsende erfolgte der Umzug in die Hohenfelder Straße 1.

Familienunternehmen

Mehr als 60 Jahre leitete die Familie Daffertshofer das Unternehmen. Über diese Zeit hinweg begründeten sie mit Beständigkeit, Tradition und Inno-

sonische und kompetente Beratung, dauerhafte Angebote und kostenfreie Serviceleistungen, machen den Erfolg aus. Auf rund 200 Quadratmetern wird ein breites Warensortiment an Stand- und Einbaugeräten aus den Bereichen Wäschepflege, Kühlen, Spülen und Kochen für den privaten und gewerblichen Bereich präsentiert. Hinzu kommen hochwertige Elektro-Kleingeräte und eine große Auswahl an Kaffeefullautomaten. Im Bereich HiFi und TV bietet Daffertshofer ebenfalls eine große Auswahl an LCD, LED, Plasma und 3D-Modellen, sowie HiFi-, DVD- und Blu-Ray-Geräten.

Umfangreicher Service

»Die eigentliche Arbeit beginnt bei uns oft erst nach dem Verkauf«, so Ramzi Chehata. Die Geräte werden geliefert, auf- und eingestellt, und der Kunde wird in die Bedienung eingewiesen. Trotzdem ergeben sich für viele Kunden, egal ob jung oder alt, im Alltag beim Bedienen der Geräte Rückfragen. »Da ist es wichtig, einen Ansprech-



1994 übernahmen Hans und Resi Kreuter die Firma Daffertshofer. Im letzten Jahr übergaben sie sie ihrer Tochter Martina und Schwiegersohn Ramzi.



Ramzi Chehata im Verkaufsgespräch in der Abteilung für Elektroherde. Große Auswahl, fachgerechte Beratung und ein vernünftiges Preis-Leistungs-Verhältnis sind auch hier selbstverständlich.

Miele
IMMER BESSER

Von Miele die Qualität, von uns der Service.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss: In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele. Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

vation aus einem Eisenwarenhandel ein in Koblenz angesehenes und standhaftes Fachgeschäft für Elektro-Hausgeräte. Bis 1994 wurde das Familienunternehmen von Gerd Daffertshofer geleitet. Dann erfolgte die Übernahme durch die Familie Kreuter.

Mit 30 Jahren selbständig

Hans Kreuter strebte schon in jungen Jahren zu Selbständigkeit. Nach erfolgreicher Prüfung zum Elektro- und Fernstechnikermeister eröffnete er als 30-Jähriger gemeinsam mit seiner Frau in Gölz ein Elektro- und Fernsehgeschäft. Der erfolgreiche Geschäftsverlauf versetzte das Ehepaar in die Lage, den größeren Konkurrenten in der Altstadt 1994 zu übernehmen. Es wurden erhebliche Mittel in die Sanierung des Ladenlokals investiert, und das Warensortiment wurde auf HiFi- und TV-Geräte erweitert.

Führendes Unternehmen

Die Familie Kreuter entwickelte Daffertshofer zum führenden Einzelhandels-Fachgeschäft für Elektrohausgeräte, HiFi und TV und kann sich trotz großer Mitbewerberanzahl behaupten. Das breite Warensortiment, per-

Mit besten Verbindungen.

Loewe Connect kann jetzt noch mehr: Full-HD-100-Hz-Technologie und Zugriff auf über 8.000 Internetradiosender via Network MediaPlayer machen ihn zum perfekten Multimedia-Center.

LOEWE.

partner zu haben, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Das gehört bei uns zum Service dazu.«

Hauseigener Kundendienst

Daffertshofer bietet einen hauseigenen Kundendienst, auch für Geräte, deren Garantiezeit bereits abgelaufen ist. »Im Gegensatz zu bundesweit operierenden Werkskundendiensten berechnen wir wesentlich geringere Kostensätze. Mit unserem hauseigenen Kundendienst spart der Kunde erheblich bei der Anfahrt und bei den Arbeitslöhnen. Reparaturen werden bei uns in der Regel innerhalb von zwei Werktagen durchgeführt. Unsere Servicemitarbeiter werden ständig weitergebildet und sind somit immer auf dem neuesten Stand der Technik«, so Hans Kreuter im Gespräch mit unserer Redaktion.

Verdienter Ruhestand

Nach langem Arbeitsleben streben nun auch Hans und Resi Kreuter in den Ruhestand, zumal sie in Tochter und

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Für den großen Vitamin-Vorrat: Kühlen plus BioFresh!

- Elegante und höhenverstellbare Glasline-Abstellflächen und -Türborde
- BioFresh: extra lange Frische in 2 Klimazonen
- DrySafe für Fleisch, Fisch und Milchprodukte
- HydroSafe für Obst und Gemüse
- Präzise elektronische Premium-Steuerung mit SoftTouch
- Sehr sparsam in Energieeffizienzklasse A*

Abb. KB 4260

LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische

Schwiegersohn tüchtige Nachfolger haben. Martina Kreuter bringt aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im elterlichen Unternehmen die nötigen Branchenkenntnisse mit. Der Diplom-Betriebswirt Ramzi Chehata hat Anfang 2010 in die Branche gewechselt und sich eingearbeitet. Beide übernehmen ein alteingesessenes Fachgeschäft mit neun Mitarbeitern und einem Auszubildenden.



Als im Altengraben noch die Straßenbahn fuhr gab's Daffertshofer bereits, die Hohenfelder Straße noch nicht.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29, Fax 02 61 / 8 30 91

• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 8. April, 10 Uhr, Erscheinungstag: 18. April 2011 •